



HALLE LIEST MIT

Erlesene Vielfalt



ab
11.03.



WILLKOMMEN ZUM LESEFEST „HALLE LIEST MIT“

Zur Leipziger Buchmesse ist die Welt zu Gast in Mitteldeutschland. Mannigfaltig und intensiv liest sie, diskutiert, tauscht sich aus, lässt sich inspirieren, hört zu – welch eine Oase einer offenen Gemeinschaft in heutigen Zeiten!

Wenn Leipzig liest, liest Halle mit. 22 Veranstaltungen mit rund 25 Autorinnen und Autoren an 12 Leseorten warten in der Händelstadt auf Ihren Besuch.

Anregende Gespräche, einen Platz zum Anlanden, einen Überblick über die hallesche Verlagslandschaft und richtig guten, lokal gerösteten Kaffee bekommen Sie zudem direkt auf der Messe vom 19. bis 22. März in der hallesaale*-Lounge (Halle 5, Stand E401).

Es ist Frühling, die Vielfalt erwacht und flattert beflügelt hinaus. Wir haben Schmetterlinge im Bauch vor lauter Vorfreude auf Europas größtes Lesefest und die Leipziger Buchmesse.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern wohlige Begegnungen und weiterhin viel Freude an der Literatur.

Ihr Stadtmarketing Halle

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 11. März

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Bertram Kober und Thomas Loest:
*Es geht seinen Gang –
100 Jahre Erich Loest* 8

19:00 Uhr Buchhandlung des Waisenhauses |
Dr. Thomas Grunewald im Gespräch
mit Dr. Jessika Piechocki:
*Der neu erworbene Nachlass der be-
rühmten Hallenser Familie Niemeyer* 9

Dienstag, 17. März

18:00 Uhr Stadtarchiv Halle |
Heidi Ritter:
*Zwischen Grabsteinen –
Entdeckungen auf historischen
Friedhöfen in Halle (Saale)* 10

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Bastienne Voss:
*Wolfgang Kohlhaase. Von Solo Sunny
bis Sommer vorm Balkon – ein Leben
wie ein Film* 11

19:30 Uhr Thalia Buchhandlung am Markt |
Bettina de Cosnac und die
Gebrüder Wentzel:
*Zurück in die Zukunft –
Das Erbe der Wentzels* 12

20:00 Uhr Volksbühne am Kaulenberg |
Patrik Peyn, Christian Kreis und
Adrian Kasnitz:
*Der gelbe Hut. Ein Abend mit der
parasitenpresse.* 13

Mittwoch, 18. März

16:00 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Dialog-Reihe
Dazusetzen & Mitreden 14

Donnerstag, 19. März

15:00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Halle (Saale), Service-Wohnanlage
„An der Marienkirche“ |
Film, Lesung und Gespräch mit
Reinhardt O. Hahn:
Aus Liebe zum Volk 15

16:00 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Bilderbuchkino:
*Der kleine Wassermann –
Frühling im Mühlenweiher* 16

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Christoph Links:
*Verschwundene Verlage. Ein
unbekanntes Kapitel ostdeutscher
Kulturgeschichte (1945–1990)* 17

19:00 Uhr Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) |
Julia Weber und Sebastian Bank:
*Die blauen Schwerter.
Meissen in der DDR* 18

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Peter Berg:
Der Gott im Gürkenglas 19

Freitag, 20. März

19:00 Uhr Tourist-Information Halle (Saale) |
Markus Wolschlager:
Gute Nacht, lieber Pnyxi 21

Samstag, 21. März

19:00 Uhr Literaturhaus Halle |
Gaea Schoeters:
Das Geschenk 22

19:00 Uhr Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) |
Carsten Gansel:
*Ausradiert? Wie die Literatur
der DDR verschwand* 23

19:30 Uhr Volksbühne am Kaulenberg |
Holger „Scotti“ Gottwald und
Peer-Uwe Teska präsentieren:
Invasion im Gange – Besteuert sie 24

Montag, 23. März

19:00 Uhr Lernsalon Halle |
Lucia Herbst:
Hel – Göttin der Vergessenen 25

Dienstag, 24. März

19:00 Uhr Buchhandlung Jacobi & Müller |
Inés Brock-Harder:
Starke Bindung trotz schwierigem Start 26

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Christine Hoba:
Die Nelkenfalle 27

Mittwoch, 25. März

19:30 Uhr Volksbühne am Kaulenberg |
Simone Trieder:
Gastrow oder die Poesie der Technik 28

Donnerstag, 26. März

19:30 Uhr Stadtbibliothek Halle |
Christian Kreis:
*Halle Alphabet, Kolumnen und kleine
Gemeinheiten über Halle und die Welt* 29

Sonntag, 29. März

15:00 Uhr Stadtmuseum Halle |
Werkstattgespräch „Spuren in Halle“:
*Zwischen den Zeilen, zwischen den
Welten – Tagebuch eines tschechischen
Zwangsarbeiters in Halle* 30

Jetzt Ticket
sichern!



Leipziger
Buchmesse

19.–22.03.2026

LESEORTE

*Begegnungsstätte der Volkssolidarität Halle (Saale),
Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“*
An der Marienkirche 4

Buchhandlung des Waisenhauses
Franckeplatz 5

Buchhandlung Jacobi & Müller
Harz 2

Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5

Lernsalon Halle
Hackebornstraße 4

*Literaturhaus Halle im Kunstforum
der Saalesparkasse*
Bernburger Straße 8

Stadtarchiv Halle
Rathausstraße 1

Stadtbibliothek Halle
Salzgrafenstraße 2

Stadtmuseum Halle
Große Märkerstraße 2

Thalia Buchhandlung am Markt
Marktplatz 3

Tourist-Information Halle (Saale)
Marktplatz 13

Volksbühne am Kaulenberg
Kaulenberg 1

TICKETS

für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Sie an den Abendkassen direkt vor Ort.

für die Leipziger Buchmesse erhalten Sie unter www.leipziger-buchmesse.de oder im MZ-ServicePunkt Halle, TiM Ticket Stadtcenter Rolltreppe (Passage), Gr. Ulrichstraße 59-60.

Herausgeber:
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Marktplatz 13,
06108 Halle (Saale) | Layout, Satz: INSIDE werbung
Redaktionsschluss: 13.02.2026 | Änderungen vorbehalten

MITTWOCH, 11. März

19:00 Uhr | Literaturhaus Halle

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Bertram Kober und Thomas Loest

*Es geht seinen Gang –
100 Jahre Erich Loest*

Mitteldeutscher Verlag

Am 24. Februar wäre Erich Loest 100 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums werden Thomas Loest und Bertram Kober über den bekannten Schriftsteller sprechen und laden zu einer bild- und sprachpoetischen Zeitreise in die DDR der 80er Jahre ein.

Bertram Kober wird seinen neuen Band „Es geht seinen Gang“ vorstellen, der Romanezüge von Loest mit Fotos verbindet. Kobers Bilder zeigen, wie nah Vergangenheit und Gegenwart einander noch immer sind.



Bertram Kober © privat



Thomas Loest © privat

Bertram Kober studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. 1990 Mitbegründer der Fotografenagentur Punctum Leipzig. Vielfache Auszeichnungen, u. a.: Kodak Fotokalender-Preis, Preis „Best photograph of the 54th International Art Exhibition“ der Biennale Venedig. Er lebt in Leipzig.

19:00 Uhr | Buchhandlung des Waisenhauses

Eintritt frei

Geselligkeit, Bildung und hohe Politik
*Der neu erworbene Nachlass der
berühmten Hallenser Familie Niemeyer*

Dr. Thomas Grunewald im Gespräch
mit Dr. Jessika Piechocki

August Hermann Niemeyer, der Ur-Enkel Franckes, gilt als „Erneuerer“ der Franckeschen Stiftungen und war sowohl deren Direktor als auch Kanzler der Universität. Er pflegte Bekanntschaft mit Geistesgrößen wie Goethe oder Gleim, sein Wohnhaus bildete um 1800 einen Ort aufgeklärter Geselligkeit. Die private Korrespondenz Niemeyers und seiner Frau gelangte nun durch die Schenkung des Familienarchivs an die Stiftungen – ein außergewöhnlicher Glücksfall!
Zusammen mit der Historikerin und Niemeyer-Expertin Dr. Jessika Piechocki wird Dr. Thomas Grunewald, der Leiter des Studienzentrums, diese



August Hermann Niemeyer 1754-1828
© Franckesche Stiftungen

neuen Funde in die bisherige Forschung einordnen. Alle Interessierten erwartet ein deep-dive in Geselligkeit, Bildung und hohe Politik des ausgehenden 18. Jahrhunderts in Halle.

DIENSTAG, 17. März

18:00 Uhr | Stadtarchiv Halle

Eintritt frei

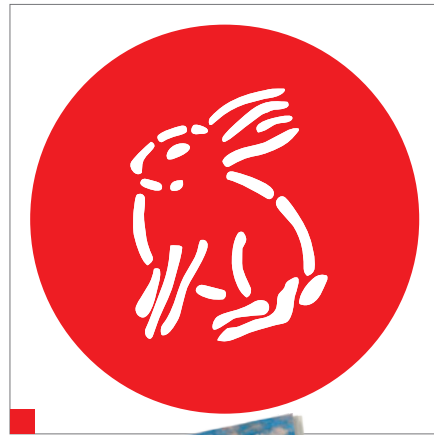
Heidi Ritter liest aus

Zwischen Grabsteinen Entdeckungen auf historischen Friedhöfen in Halle (Saale)

Hasenverlag

Friedhöfe sind nicht nur Stätten der Trauer, sie sind auch Orte, die die Neugier der Besucher auf Vergangenes stillen.

Deshalb suchen Menschen, oft wenn sie in einer fremden Stadt sind, den Weg, der sie zu einem Friedhof führt. Sie betreten dann einen Ort, der Begegnungen mit der Geschichte erlaubt. In dem Buch geht es um die Friedhöfe in Halle (Saale).



Hasenverlag © Hasenverlag



Heidi Ritter, geboren 1945 in Quedlinburg, war von 1970 bis 2010 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanistischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg tätig. Von ihr erschienen Publikationen zur Literatur- und Kulturgeschichte im Projekte-Verlag, Mitteldeutschen Verlag und Hasenverlag Halle (Saale).



Sylvester Groth © Hans-Ludwig Böhme

19:00 Uhr | Literaturhaus Halle

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Bastienne Voss liest aus

Wolfgang Kohlhaase. Von Solo Sunny bis Sommer vorm Balkon – ein Leben wie ein Film

Ch. Links Verlag

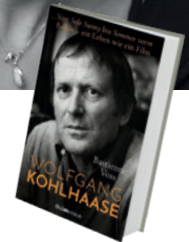
Moderation: Alexander Suckel

Special guest: Sylvester Groth

Hinter den Filmen steckt ein Mann: Wolfgang Kohlhaase – einer der wichtigsten Drehbuchautoren der deutschen Filmgeschichte. Sein eigenes Leben ist dabei mindestens so spannend wie seine Geschichten: 1931 hineingeboren in die taumelnde Weimarer Republik, aufgewachsen in der Nazi-Zeit, vier Jahrzehnte DDR und zwei im wiedervereinigten Deutschland. Berühmt im Osten wie im Westen. In ihrer persönlichen Annäherung an



Bastienne Voss © Christian Wucherpfennig



Leben und Werk erzählt Bastienne Voss dieses bewegte und bewegende Jahrhundertleben.

Bastienne Voss, geboren 1968, ist SchauspielerIn und Schriftstellerin. In „Drei Irre unterm Flachdach“ (2007) erzählt sie die Geschichte ihrer Kindheit in Ost-Berlin. Es folgte ihr Roman „Mann für Mann“ (2010). 2015 veröffentlichte sie „Glaubt mir kein Wort“, die nachgelassenen satirischen Texte Peter Ensikats. 2019 erschien der Wenderoman „Grünauge sieht dich“. Sie lebt in Berlin.

DIENSTAG, 17. März

und am 18.03., 17:00 Uhr
in der Bücherei Teutschenthal

19:30 Uhr | Thalia Buchhandlung am Markt

Buchhandlung: 15 € | 12 € (für KultClub-Mitglieder)
Online auf reservix.de: 17 € | 14 € (inkl. Servicegebühr)

Bettina de Cosnac
im Gespräch mit den Gebrüdern Wentzel
**Zurück in die Zukunft –
Das Erbe der Wentzels**

Mitteldeutscher Verlag

Mit der deutschen Einheit geben die Gebrüder Wentzel ihr Leben im Westen auf, um ihr Erbe im Osten anzutreten. Ein millionenschweres Erbe, das ihr Großvater, der am Widerstand beteiligte Agrarunternehmer Carl Wentzel, ihnen 1944 zur „Verpflichtung“ vermachte. Im Gespräch mit der Autorin geben C.-Friedrich und C.-Stefan Wentzel Einblicke in ihre Lebensgeschichte und berichten von mutigen Entscheidungen, Herausforderungen und besonderen Momenten.



Dr. Cosnac Bettina © Silke Grimm



Carl-Stefan Wentzel © privat



Carl-Friedrich Wentzel © privat

Dr. Bettina de Cosnac, Sprach-, Literatur- und Philosophiestudium in Deutschland und Frankreich, Journalistin, bekannt durch ihre Erfolgsbiografien über die Grimaldis, die jüdische Fotografin Gisèle Freund, Yehudi Menuhin, Antoine de Saint-Exupéry u.a. 2016 erhielt sie den „European Garden Book Award“.

20:00 Uhr | Volksbühne am Kaulenberg

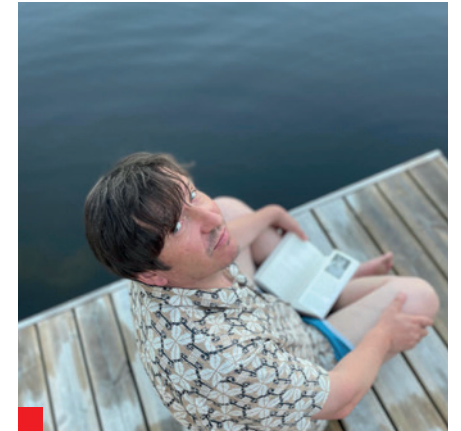
Eintritt 12 € (erm. 9 €) | 5 € Special | 20 € Soli

**Patrik Peyn, Christian Kreis
und Adrian Kasnitz lesen aus
*Der gelbe Hut des Mister Biller***

parasitenpresse Köln | amman Verlag

Ein Abend mit der parasitenpresse. Es ist schon eine kleine Tradition; seit 2023 stellt die parasitenpresse aus Köln (ausgezeichnet 2024 mit dem Hauptpreis der Frankfurter Buchmesse für unabhängige Verlage) am Dienstag vor Beginn der Leipziger Buchmesse in Halle ihr aktuelles Verlagsprogramm vor. Der Verleger Adrian Kasnitz berichtet über die Kunst des Büchermachens. Es lesen und trinken Patrik Peyn, Christian Kreis und Adrian Kasnitz.

Patrik Peyn wurde geboren in der niedersächsischen Provinz. 2024 schloss er sein Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln ab. Dieses Jahr belegte er beim Preis für Moolliteratur den ersten Platz. „die leere in der orangerie“ ist sein erster Gedichtband.



AK by the lake © Wassiliki Knifhaki

Adrian Kasnitz, an der Ostsee geboren, Studium in Köln und Prag, lebt als Schriftsteller, Herausgeber und Veranstalter in Köln. Zuletzt erschien von ihm „Im Sommer hatte ich eine Umarmung“ (parasitenpresse 2023). Zur Buchmesse erscheint der Erzählungsband „Der gelbe Hut von Mister Biller“.

Christian Kreis, wurde geboren, im nachhinein hätte er das fast nicht für möglich gehalten. 2019 war er Stadtschreiber von Halle. Sein Buch „Halle Alphabet“ wurde vom MDR auf die Liste der fünf besten Bücher des Jahres aus Sachsen-Anhalt gewählt. Er schreibt Kolumnen für die taz „Wahrheit“. Zuletzt erschien „Der grundsypathische Blick des Norman Bates – Kolumnen und Satiren“.

MITTWOCH, 18. März

16:00 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Dialog-Reihe

Dazusetzen & Mitreden

Im Rahmen des Literaturfestes „Halle liest mit“ findet eine besondere Veranstaltung der Dialog-Reihe „Dazusetzen & Mitreden“ statt. Wir freuen uns, die Living Library gemeinsam mit dem Jedermensch e. V. erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

Heutzutage reden Menschen oft aneinander vorbei – oder kommen erst gar nicht ins Gespräch. Um dem entgegenzuwirken, gibt es seit 2025 „Dazusetzen & Mitreden“. Die lebendige Bibliothek ist ein Teil dieser Dialog-Reihe. Sie bringt Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Meinungen und Lebensgeschichten zusammen. In der *Lebendigen Bibliothek* nehmen Besucherinnen und Besucher kein gedrucktes Buch zur Hand, sondern kommen mit Menschen ins Gespräch, die im Alltag häufig Vorurteilen begegnen. Statt übereinander zu reden, geht es



darum, direkt miteinander zu sprechen. So können Vorurteile abgebaut und neue Perspektiven gewonnen werden.

Alle sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für ein Gespräch sollte man sich mindestens 30 Minuten Zeit nehmen. Mehrere Gesprächsrunden sind möglich.

„Dazusetzen & Mitreden“ ist ein Projekt der HAL-LIANZ für Vielfalt und der Freiwilligen-Agentur Halle (Saale).

DONNERSTAG, 19. März

15:00 Uhr | Begegnungsstätte
der Volkssolidarität Halle (Saale),
Service-Wohnanlage „An der Marienkirche“

Eintritt frei

Reinhardt O. Hahn

Aus Liebe zum Volk

Projekte Verlag Hahn

Der Film nach dem Buch von Reinhardt O. Hahn „Ausgedient – Ein Stasimajor erzählt“ behandelt die Abwicklung der Staatssicherheit im Jahr 1990.

Das Buch hat die 6. Auflage erfahren und ist zu Teilen und auch in der Gänze in fünf Sprachen übersetzt worden. Der Film wurde in 72 Ländern vorgeführt. Die neue Bearbeitung schafft Einblicke in eine übergreifende Wächterfunktion, die der Festigung der Demokratie in Deutschland dient.



Reinhardt O. Hahn © Fo. M. Cornelius

Reinhardt O. Hahns zweites Hauptgeschäft in der Literatur ist die Sucht. Macht- und Kontrollsucht, auch in der Politik, haben ihn veranlasst, sechs Bücher zu schreiben, die sich mit dem Mechanismus befassen, wie psychologische, soziale und auch somatische Drogen funktionieren. Hahn behauptet hier: Mit der Abgabe der Verantwortung über die eigene Leibhaftigkeit, stirbt die Schöpferkraft ebenso wie die Identität eines Menschen. Er wird zum „Spielball“ Dritter und deren Zwänge und Interessen.

DONNERSTAG, 19. März

16:00 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei | für Kinder ab 4 Jahren

Bilderbuchkino:
*Der kleine Wassermann –
Frühling im Mühlenweiher*

Thienemann Verlag

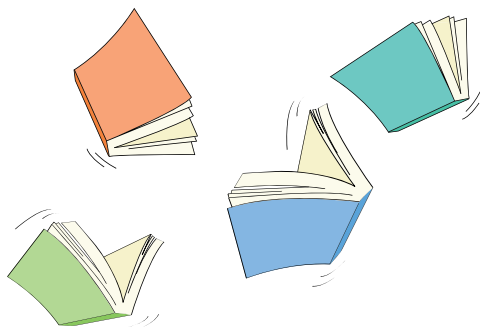
Bilderbücher kennst Du schon. Aber warst Du auch schon bei einem Bilderbuchkino dabei?

Der kleine Wassermann erwacht gemeinsam mit seinen Eltern aus dem Winterschlaf. Inzwischen ist der Frühling eingeekehrt. Seit dem Herbst hat sich einiges verändert und voller Neugier bricht der kleine Wassermann auf, um den Frühling zu entdecken. Aber sind auch all seine Freunde noch da?

Tipp: Das Bilderbuchkino gibt es jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr!



© Stadtbibliothek Halle



19:00 Uhr | Literaturhaus Halle

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Christoph Links liest aus
Verschwundene Verlage.
*Ein unbekanntes Kapitel ostdeutscher
Kulturgeschichte (1945–1990)*

Ch. Links Verlag

Moderation: Jörg Schieke

Zum Ende der DDR gab es nur noch 78 zugelassene Verlage, obwohl von der Sowjetischen Militäradministration nach 1945 mehr als 200 eine Genehmigung erhalten hatten. Der Verlags-historiker Christoph Links hat die Geschichte von 150 verschwundenen Verlagen recherchiert und geht in seinem Buch der Frage nach, warum und wie sie verschwanden. Wurden sie vom Staat aus politischen Gründen enteignet, steuerrechtlich zum Aufgeben gezwungen, sind sie in den Westen abgewandert, haben sie aus eigenem Antrieb aufgegeben oder wurden sie gegen ihren Willen fusioniert?



Christoph Links © Luise Steinwachs

Christoph Links, Jahrgang 1954, geboren in Caputh/Potsdam, 1975–1980 Studium der Philosophie und Lateinamerikanistik in Berlin und Leipzig, 1980–1986 Lateinamerika-Redakteur der „Berliner Zeitung“, nebenberuflich Sachbuchautor und Literaturrezensent für die Kulturzeitschrift „Sonntag“, 1986–1989 Assistent der Geschäftsleitung im Aufbau-Verlag Berlin und Weimar, Dezember 1989 Gründung des Ch. Links Verlages mit dem Schwerpunkt Politik und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts.

DONNERSTAG, 19. März

19:00 Uhr | Kunstmuseum
Moritzburg Halle (Saale)

Eintritt frei

Julia Weber und
Sebastian Bank lesen aus
*Die blauen Schwerter. Meissen
in der DDR*

Ch. Links Verlag

Moderation: Philipp Jahn

Ob Medaille für Sigmund Jähn, Pokal fürs Dresdner Schlagerfestival, Wandbilder im Palast der Republik oder Madonna für den Papst – Meissener Porzellan stand in der DDR für Prestige. Wie passten Luxus und Sozialismus zusammen? Wer kaufte es, welche Exportwege gab es, wie war der Arbeitsalltag? Der Begleitband erzählt erstmals die Geschichte der Manufaktur in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Dr. Julia Weber © Staatliche
Kunstsammlungen Dresden,
Foto: Oliver Killig



Sebastian Bank © Staatliche
Kunstsammlungen Dresden

Julia Weber leitet seit 2016 die Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Zuvor betreute sie am Bayerischen Nationalmuseum in München die Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim. Sie studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Romanistik in Augsburg und Bonn und promovierte in Basel.

Sebastian Bank studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Bonn. Er wirkte an Ausstellungs- und Katalogprojekten rheinischer Museen mit bedeutenden Keramikbeständen mit. Seit 2022 ist er Kurator für europäisches Porzellan an der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.



19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Peter Berg
Der Gott im Gurkenglas

Mitteldeutscher Verlag & Unzeit Verlag

Peter Berg liest unter dem Titel „Gott im Gurkenglas“ satirische Texte über das Bewahren von Erinnerungen, das Gären und das leise Knistern dazwischen.

„Doch tut es gut, amüsante Geschichten zu lesen, die einem den Spiegel vorhalten und ohne den Klamaus auskommen, der heute nicht nur im Fernsehen oder Radio, sondern auch in Büchern für unabdingbar gehalten wird, wenn Menschen erheitert werden sollen.“ (Ossietzky, 13/22)



Peter Berg © Siegfried v. d. Heide

Peter Berg wurde 1970 in Rostock geboren. Er wuchs im Ostteil Berlins auf. Nach einer Ausbildung als Nachrichtentechniker studierte er Germanistik und Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle (Saale). Er lebt seit 2009 als freier Autor in Halle.

Gemeinsam mit Christian Berg und Andreas Mikołajczyk veranstaltet er seit 2015 die „Lesebühne Kreis mit Berg“, derzeit in der Volksbühne Kaulenberg. Für sie schreibt er regelmäßig Erzählungen und Kolumnen. 2019 erschien sein erster Erzählungsband „Letzter Mann“.

hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT

Erlesenes aus Halle (Saale) und Umgebung



39,90
Euro

www.hallesaale.shop
hallesaale^{*}-Shop im Marktschlösschen

FREITAG, 20. März

19:00 Uhr | Tourist-Information
Halle (Saale)

Eintritt frei

Markus Wolschlager liest aus
Gute Nacht, lieber Pnyxi

Verlag Kern GmbH

„Gute Nacht, lieber Pnyxi“ erzählt autofiktional die letzten Lebenswochen eines siebenjährigen Katers, der an einem aggressiven Lymphom erkrankt ist. Zwischen Gegenwart und Rückblick verdichtet Markus Wolschlager die gemeinsame Zeit von Mensch und Tier zu einer Chronik aus Routinen, Tierarztbesuchen und Momenten der Hoffnung. Der Tagebuchstil lässt jeden Tag zählen. Zugleich öffnet der Roman einen Raum für Fragen nach Trauer, Fürsorge, Verantwortung und Würde – klar, zärtlich und gedanklich wach.



Markus Wolschlager © privat

Markus Wolschlager, geboren 1979 in Oberösterreich, lebt seit 2010 in Brüssel. Er studierte Kommunikations- und Politikwissenschaft in Wien und Aix-en-Provence, arbeitete als Journalist und lehrte Politische Theorie. Heute ist er im Europäischen Parlament zu Umwelt, Klima und Lebensmittelsicherheit tätig. 2009 erschien „Alles wird gut“. „Gute Nacht, lieber Pnyxi“ (2026) ist sein erster Roman.

SAMSTAG, 21. März

19:00 Uhr | Literaturhaus Halle

Eintritt 12 € (erm. 9 €)

Gaea Schoeters liest aus
Das Geschenk

Paul Zsolnay Verlag
Moderation: Alexander Suckel

Elefanten mitten in der Großstadt, und es werden immer mehr. Was geht hier vor? Rasch muss der Bundeskanzler erkennen, dass die Tiere nicht aus dem Zoo entkommen, sondern ein Geschenk des Präsidenten von Botswana sind. 20 000 Elefanten hat er nach Deutschland geschickt, nachdem die deutsche Regierung ein Einfuhrverbot von Jagdtrophäen beschlossen und damit den armen Regionen Botswanas die Lebensgrundlage entzogen hat. „Ihr Europäer wollt uns vorschreiben, wie wir zu leben haben. Vielleicht solltet ihr es einmal selbst versuchen ...“



Gaea Schoeters © Anna Weise

Gaea Schoeters, geboren 1976, ist eine flämische Autorin, Journalistin, Librettistin und Drehbuchautorin. 2012 hat sie den Großen Preis Jan Wauters für ihren kreativen Umgang mit Sprache gewonnen. Für „Trophäe“ wurde sie mit dem Literaturpreis Sabam for Culture ausgezeichnet. 2024 ist ihr Roman „Trophäe“ und 2025 „Das Geschenk“, beides aus dem Niederländischen von Lisa Mensing, bei Zsolnay erschienen.

19:00 Uhr | Kunstmuseum
Moritzburg Halle (Saale)

Eintritt frei

Carsten Gansel liest aus
Ausradiert? Wie die Literatur der DDR verschwand

Reclam Verlag
Moderation: Stephan Pabst

Als die DDR unterging, kam es zur Demontage der ostdeutschen Literatur. Bücher wurden vernichtet, Verlage und Betriebe für wenige D-Mark veräußert, Bibliotheken geschlossen. Autorinnen und Autoren wurden pauschal als »staatsnah« oder »-fern« eingeteilt und aus dem kollektiven Gedächtnis verbannt – mit traumatischen Folgen. Carsten Gansel zeigt exemplarisch, warum der Westen im Osten bis heute als dominant und übergreifig empfunden wird und wirbt für einen anderen Blick auf die DDR-Literatur und die Ostdeutschen.



Gansel Carsten © Frank Wilhelm

Carsten Gansel, geboren 1955 in Güstrow, war seit 1995 über Jahrzehnte hinweg der einzige Ostdeutsche auf einer Professur für Deutsche Literatur an einer westdeutschen Universität. Er lehrt an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

SAMSTAG, 21. März

19:30 Uhr | Volksbühne am Kaulenberg

Eintritt 21 € (erm. 13 €) | 5 € Special | 30 € Soli

**Holger „Scotti“ Gottwald
und Peer-Uwe Teska präsentieren:
*Invasion im Gange – Besteuert sie***

Luchterhand

Peer-Uwe Teska präsentieren mit „Invasion im Gange – Besteuert sie“ einen Polit-Comic der besonderen Art, leider aktuell und doch zeitlos, absurd und wahr, beängstigend und komisch zugleich. Mit Stimmen, Gitarren und Sounds entsteht eine zutiefst vertraute Geschichte über Macht und Ohnmacht, über die Entwicklung einer demokratischen Gesellschaft zu einer Autokratie. Eine hochaktuelle Parabel über ungesunde Egos und narzisstische Kränkungen in einer Welt mit nicht ganz menschlichen Bürgerinnen und Bürgern – vielschichtig, bitterböse und witzig – skurril.



Holger Gottwald & Peer-Uwe Teska
© Volksbühne am Kaulenberg



George Saunders, 1958 in Texas, USA, geboren, ist heute Dozent an der Syracuse University, New York. Das Echo auf seinen ersten Roman „Lincoln im Bardo“ war überwältigend: u. a. Man Booker Prize 2017, New York Times-Nr.1-Bestseller, SWR-Bestenliste Platz 1 und SPIEGEL-Bestseller.

MONTAG, 23. März

19:00 Uhr | Lernsalon Halle

Eintritt 5 € (erm. 4 €)

**Lucia Herbst liest aus
*Hel – Göttin der Vergessenen***

Piper Verlag

Mit ihren beiden Brüdern wächst Hella versteckt vor dem Göttergeschlecht der Asen auf. Doch nur ein Fehler von Hella genügt, und die drei werden entdeckt. Ihre Brüder werden in Ketten gelegt, Hella in die Welt des ewigen Eises verbannt. Der Wunsch nach Rache brennt heiß in ihr, doch ihr Vater Loki und das Schicksal haben eigene Pläne für sie. Schon bald muss Hella sich entscheiden, wofür sie einstehen möchte: Vergeltung oder Gerechtigkeit.



Lucia Herbst © privat

Lucia Herbst schreibt Fantasy mit Bezug auf Märchen und antike Sagen, erhielt 2023 für „Medusa“ den Literaturpreis SERAPH. Sie gewährt gerne einen Blick „hinter die Kulissen“ des Verlagswesens und gibt wertvolle Tipps – aufstrebende Autorinnen und Autoren sind herzlich eingeladen, all ihre Fragen loszuwerden!

DIENSTAG, 24. März

19:00 Uhr | Buchhandlung Jacobi & Müller

Eintritt frei

Inés Brock-Harder
*Starke Bindung
trotz schwierigem Start*

Kösel Verlag

„Mir kamen die Tränen ...“ –
Lutz Harder liest für Väter.

Von ungeplantem Kaiserschnitt oder Gewalterfahrung bei der Geburt über Frühgeburten zu allein überlebenden Zwillingen und Regenbogenbabys – schwierige Erlebnisse rund um Schwangerschaft und Geburt sind für die Eltern und auch für die Neugeborenen langfristig belastend.

Inés Brock-Harder bietet Familien und professionellen Begleiterinnen und Begleitern eine fundierte Einordnung und heilsame Strategien zum konstruktiven Umgang mit diesen tiefgreifenden Ereignissen.



© Inés Brock-Harder



Inés Brock-Harder ist Erziehungswissenschaftlerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und systemische Familientherapeutin. Sie ist in der Psychotherapieausbildung und der Hochschullehre für prä-, peri- und postnatale Psychologie tätig.

19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Christine Hoba liest aus
Die Nelkenfalle

Zeit Verlag



Christine Hoba © Siegfried v. d. Heide

Der in der DDR spielende Roman konzentriert sich auf den 8.3.1988, den letzten Frauentag vor der politischen Wende. An diesem Tag schenken Männer ihren Frauen rote Nelken, ein Akt, der in diesem Buch eine symbolische Bedeutung erhält. Den zentralen Rahmen des Romans bieten eine große staatliche Buchhandlung und ihre Belegschaft. Sie treffen sich nach der Arbeit zu einem Umtrunk im Versammlungsraum der Buchhandlung. Schon am nächsten Tag verliert die Buchhandlung drei ihrer Mitarbeiter ...

Nach dem Studium der Chemie absolvierte **Christine Hoba** eine Ausbildung im Bibliothekswesen und arbeitet in einer wissenschaftlichen Bibliothek. Sie ist Mitglied des Förderkreises der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt und im PEN-Zentrum Deutschland. 2010/2011 war sie Stadtschreiberin in Halle (Saale).

Sie veröffentlichte das Kinderbuch „Die Salzstadt“, die Romane „Die Abwesenheit“, „Die Waldgängerinnen“, „Die Nelkenfalle“ und „Schräger Regen“.

MITTWOCH, 25. März

19:30 Uhr | Volksbühne am Kaulenberg

Eintritt 15 € (erm. 12 €) | 5 € Special | 30 € Special-Up

Simone Trieder liest aus
*Gastrow oder die Poesie
der Technik*

Die Lesung wird von Eugen Rolnik
am Kontrabass musikalisch illustriert.

Mitteldeutscher Verlag



Simone Trieder © Iwona Knorr

Simone Trieder erzählt die Geschichte ihres Großvaters, in der sich das wechselreiche politische Geschehen seiner Zeit spiegelt. Ein Roman über eine Utopie im 20. Jahrhundert, in dem sich auch in der Sprache die Poesie der Technik zeigt.

„Zeit trifft auf Familiengeschichte, die kleine auf die große Welt. Erlebtes, Erzähltes und Erahntes gehen eine äußerst lesenswerte Melange ein. Ein besonderes Buch.“ Wolfgang Schilling, MDR Kultur (Unter Büchern), 04.10.2024

DONNERSTAG, 26. März

19:30 Uhr | Stadtbibliothek Halle

Eintritt frei

Christian Kreis liest aus
*Halle Alphabet, Kolumnen und
kleine Gemeinheiten über
Halle und die Welt*



Christian Kreis © Siegfried v. d. Heide

parasitenpresse

In der Stadtbibliothek liest er aus: Halle Alphabet, Kolumnen und kleine Gemeinheiten über Halle und die Welt.

Darin liefert er zu 26 Buchstaben 26 Notizen zu Halle. Von Scheibe A und der Bernburger Straße, den Hallorenkugeln und der Rivalität zu Magdeburg bis hin zum Zoo reichen seine Beobachtungen unserer liebenswerten Stadt. Seine Sprache ist leicht etwas ironisch, so wie man ihn von der Lesebühne „Kreis mit Berg“ kennt.

Christian Kreis, geboren 1977 in Bernburg, studierte Soziologie und Politikwissenschaft in Halle (Saale). Danach absolvierte er ein Bachelorstudium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Mit Peter Berg und Andreas Mikolajczyk veranstaltete er die Lesebühne „Kreis mit Berg“ in der Volksbühne Kaulenberg. Kreis erhielt eine ganze Reihe von Stipendien, so war er 2019 Stadtschreiber in Halle (Saale) und erhielt 2023 das Residenzstipendium für Literatur in Salzwedel.

SONNTAG 29. März

15:00 Uhr | Stadtmuseum Halle

Eintritt 7 € (erm. 5 €)

Werkstattgespräch „Spuren in Halle“ *Zwischen den Zeilen, zwischen den Welten – Tagebuch eines tschechischen Zwangsarbeiters in Halle*

Vortrag und Lesung von Philip Mahrenholz

Im Rahmen der Werkstattausstellung „Spuren in Halle“ am Stadtmuseum Halle steht die Erforschung des Tagebuchs des jungen tschechischen Zwangsarbeiters Josef Sýkora (Jg. 1920) im Mittelpunkt. In seinen Aufzeichnungen beschreibt er seine Erlebnisse als Zwangsarbeiter in Halle von 1942 bis 1945.

Als Gehilfe in einem Friseursalon im Süden von Halle schildert Josef weniger die verhasste Arbeit für das System nationalsozialistischer Ausbeutung als vielmehr seinen Alltag, Begegnungen und Emotionen in der ihm fremden Stadt Halle und ihrer Umgebung. Das Werkstattgespräch mit



Leihgabe von Anna Košárková.
© Stadtmuseum Halle

Lesungselementen macht Kontexte zu Zwangsarbeit greifbar und ordnet das Tagebuch als historisches Dokument wissenschaftlich ein.

Philip Mahrenholz (Historiker M.A. i.V., Universität Leipzig) ist Mitglied des Kuratorenteams der Ausstellung im Stadtmuseum Halle.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms der Sonderausstellungen „Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt“ und „Spuren in Halle. Zum Forschen und Mitmachen“ im Stadtmuseum Halle statt (13.02.–10.05.2026).

hallesaale*
HÄNDELSTADT

Stadt
Leipzig

Museums Halle & Leipzig nacht 9. Mai 2026

NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

1 TAG

19,95 €

2 TAGE

24,95 €

HALLE★CARD

Einfach mehr sehen!

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

www.halle-card.de